

Hochwasserkommunikation

Ein Blick nach Vorn und was man aus der Erfahrung lernen kann

Peter Krause

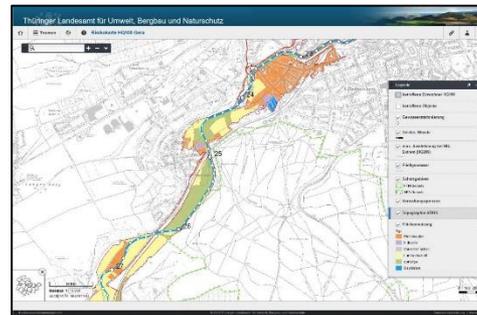
Referat 41 - Hochwassernachrichtenzentrale / Hydrologischer Landesdienst

Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Angebote vor, während und nach einem Hochwasser ...

Hochwasserkommunikation ist komplex ...

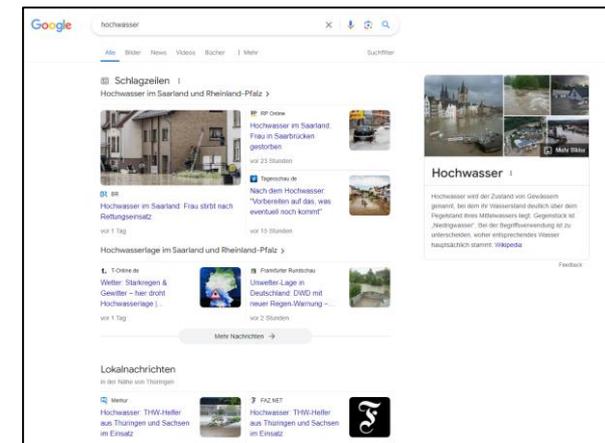
Wann?
vor,
während,
nach
dem Hochwasser



Wer?
Katastrophenschutz
Politik & Verwaltung
Talsperrenbetreiber
Betreiber von Anlagen
Landwirtschaft, Industrie,
Bevölkerung



Wie?
Fax
Internet
Mobile Apps
Soziale Medien
Druckmedien
Rundfunk & Fernsehen



Angebote vor einem Hochwasser:

Wann?
vor,
während,
nach
dem Hochwasser

Gegenüber wem?
Katastrophenschutz
Politik & Verwaltung
Talsperrenbetreibern
Betreiber von Anlagen
Landwirtschaft, Industrie,
Bevölkerung

- Unterstützung bei der Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen
- Landesprogramme, Fördermöglichkeiten
- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
- Bemessungshochwässer, Informationen über Baustellen ober- oder unterhalb
- Hochwasserratgeber und Handreichungen
- Risiko- und Gefahrenkarten
- Hochwasserinformationstage
- ...

Herausforderungen:

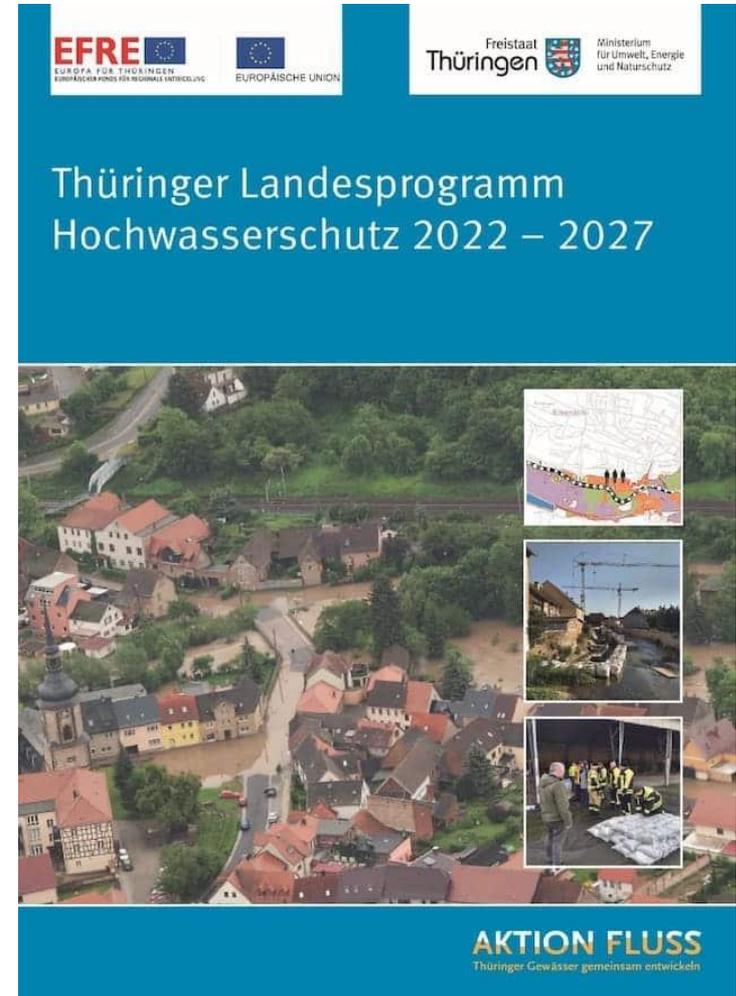
Ohne Gefahrenbewusstsein und Erkennen möglicher Betroffenheit wird diese Information nicht wahrgenommen.
Informationsangebote sind häufig schwer verständlich und komplex.

Landesprogramm Hochwasserschutz ...

- Information auf 248 Seiten + Maßnahmenteil
- Quick-Guide bietet schnellen Einstieg

Quick Guide

- ➔ Was sind integrale Hochwasserschutzkonzepte? (Seite 28)
- ➔ Wie werden Überschwemmungsgebiete ausgewiesen?..... (Seite 33)
- ➔ Ich wohne in einem Überschwemmungsgebiet.
Was bedeutet das für mich? (Seite 35)
- ➔ Wie kann ich mich und mein Haus vor Hochwasserschäden schützen?..... (Seite 42)
- ➔ Muss ich meine Heizölverbraucheranlage anpassen? (Seite 47)
- ➔ Wo werden in Thüringen in den kommenden Jahren umfangreiche bauliche Hochwasserschutzprojekte des Landes abgeschlossen? (Seite 87)
- ➔ Wie kann ich mich über aktuelle Pegelstände informieren?..... (Seite 100)
- ➔ Was ist ein Wasserwehrdienst? (Seite 109)
- ➔ Was ist ein Starkregen und welche Maßnahmen sind zum Schutz vor Starkregenfolgen geplant? (Seite 119)
- ➔ Unsere Gemeinde möchte Maßnahmen zum Hochwasserschutz umsetzen.
Gibt es eine Förderung? (Seite 141)
- ➔ Wie wird die Öffentlichkeit bei der Maßnahmenableitung beteiligt? (Seite 148)



Landesprogramm Hochwasserschutz ...

- Information auf 248 Seiten + Maßnahmenteil
- Quick-Guide bietet schnellen Einstieg
- Inhalte für den Bürger auf Suche nach Lösungen möglicherweise nicht zielführend.



3.3 Bauvorsorge

Der Handlungsbereich Bauvorsorge umfasst das **hochwasserangepasste Planen, Bauen und Sanieren** sowie den **hochwasserangepassten Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**. Dabei geht es zum einen um den Schutz der Gebäude und seiner Nutzer vor Gefahren, die durch Hochwasser ausgelöst werden, und zum anderen um den Schutz der Umwelt vor Einwirkungen, die bei Hochwasserereignissen von den baulichen Anlagen ausgehen.

Die Schäden, die bei einem Hochwasserereignis an Gebäuden und Infrastrukturanlagen entstehen, können häufig durch eine hochwasserangepasste Bauweise und Nutzung verringert oder sogar vermieden werden. Besonders in dicht besiedelten Gebieten führen die Maßnahmen der Bauvorsorge zu einer **deutlichen Verringerung von Hochwasserschäden**. Zuständig für entsprechende Maßnahmen sind die Behörden, die Versorgungsunternehmen, die betroffenen Grundstückseigentümer sowie die planenden Architekten und Ingenieure. Dabei ist es die Aufgabe der Haus- und Grundstücksbesitzer individuelle bautechnische Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zu treffen, um das eigene Hab und Gut zu schützen. Sie sind auf Grundlage des geltenden Bau- und Wasserrechtes zur **Eigenvorsorge im Rahmen des Zumutbaren** verpflichtet.



Webratgeber Hochwasservorsorge ...

- Enthält praktische Hinweise, die sich an die Bürger richten
- Umfassende Informationen
- Nicht mehr ganz zeitgemäß (Überarbeitung geplant)



Landesamt für
Umwelt, Bergbau
und Naturschutz

Richtiges Verhalten bei Hochwasser

Ein Ratgeber für den Freistaat Thüringen

Vorwort

Hochwasser sind Naturereignisse, die zu jeder Jahreszeit und mit unterschiedlicher Intensität auftreten können. Einen absoluten Schutz vor Hochwasser gibt es nicht. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (§ 5 Abs. 2 WHG) ist daher "jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen."

» Mehr erfahren

Gefährdung richtig einschätzen!

- » Bin ich durch Hochwasser gefährdet?
- » Wie hoch ist mein Hochwasserrisiko?
- » Risiken finanziell absichern!

Gute Vorbereitung ist alles!

- » Behalten Sie die Gefahrensituation im Blick!
- » Warn-Apps für Ihr Mobiltelefon
- » Für den Ernstfall gewappnet sein: Was man heute schon tun kann

Verhaltensregeln für effektive Gefahrenabwehr

- » Was tun wenn Hochwasser droht
- » Land unter! Richtiges Verhalten im Ereignisfall

» Weiterführende Informationen

Copyright © 2021 TLUBN [Impressum](#) [Datenschutz](#)

Webratgeber Hochwasservorsorge ...

- Enthält praktische Hinweise, die sich an die Bürger richten
- Umfassende Informationen
- Nicht mehr ganz zeitgemäß (Überarbeitung geplant)
- Oft sehr textlastig und komplex / anspruchsvoll in der Darstellung und Sprache.

Verhaltensregeln für effektive Gefahrenabwehr
Was tun wenn Hochwasser droht?

Informationsquellen
Informieren Sie sich in regelmäßigen Abständen über die aktuellen Unwetter- und Hochwasserwarnungen und informieren Sie Familienmitglieder, Mitbewohner und Nachbarn:

- [Hochwassernachrichtenzentrale Thüringen](#)
- [Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes](#)
- [Länderhochwasserportal](#)
- [Videos des MDR, Tafeln 535 und 536](#)

Maßnahmen bei drohendem Hochwasser

- ✓ Bereiten Sie ein Notfallgepäck vor mit
 - allen wichtigen persönlichen Dokumenten,
 - Essen und Trinken für mindestens zwei Tage in staubdichter Verpackung,
 - Medikamente (insbesondere vom Arzt verordnet) und Erste-Hilfe-Material,
 - Kleidung,
 - Hygieneartikel (z. B. Zahnbürste und -paste, Seife, Toilettenpapier),
 - Schlafsack oder Decke,
 - einer funktionsfähigen Taschenlampe mit samt Ersatzbatterien.
- ✓ Legen Sie einen größeren Vorrat mit sauberem Trinkwasser an (z. B. in Badewanne, Waschbecken, Eimern, Töpfeln). Es besteht die Möglichkeit eines längeren Ausfalls der Wasserversorgung.
- ✓ Laden Sie Ihr Mobiltelefon und halten Sie das Ladekabel oder einen Ersatz-Akku bereit. Halten Sie ein batteriebetriebenes Radio mit Ersatzbatterien oder ein Kurzradio bereit.
- ✓ Entfernen Sie Fahrzeuge aus gefährdeten Gebieten und parken Sie diese auf Anhöhen bzw. auf un gefährdeten Flächen.
- ✓ Räumen Sie Ihr genügend hochwassergefährtete Räume aus. Priorität haben elektrische Geräte und Gegenstände mit ideellem Wert. Eine weitere Möglichkeit ist das Hochbocken. Auf je zwei Böcke (am besten Metallböcke) werden dicke Bretter gelegt und darauf die Möbel gestellt. Sichern Sie Gegenstände, die durch den Strömungsdruck mitgerissen werden können.
- ✓ Sorgen Sie dafür, dass Strom und Heizung in überflutunggefährdeten Räumen abgeschaltet sind (Stromschlaggefahr!). Drehen Sie die Hauptähne für Gas und Wasser ab. Schließen Sie vorhandene Wassereinfälle und Rückstaulappen im Keller.
- ✓ Kontrollieren Sie Ihren Ölkann (sofern vorhanden). Droht dieser aufzuschwimmen, füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, um die nötige Gewichtskraft zu erzeugen. Die Kissen für die Trennung des Heizöls und des Wassers stehen in keinem Verhältnis zu den entstehenden Schäden durch ausgelauenes Öl. Lagern Sie gefährliche Stoffe oder Chemikalien aus (z. B. Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel).
- ✓ Dichten Sie gefährdete Türen, Fenster und Abflussöffnungen ab. Zum Abdichten von Räumen können Sie Schalbretter, wasserfeste Schutzplattungen und Silikon verwenden.
- ✓ Bauen Sie Wasserbarrieren mit Sandsäcken oder alternativ mit Müllsäcken. Befüllen Sie die Säcke maximal 2/3 voll und schlagen Sie die Öffnungen beim Stapeln einfach um. Stapeln Sie die Sandsäcke im dichten Verbund ähnlich wie eine Ziegelmauer.
- ✓ Um Schäden durch Auftrieb oder Verschlämmung an Ihrem Gebäude zu vermeiden, kann eine kontrollierte Flutung von Räumen mit sauberem Wasser sinnvoll sein.

Notfallgepäck (Quelle: LUBW)

Gute Vorbereitung ist alles!
Für den Ernstfall gewappnet sein: Was man heute schon tun kann

Jeder ist gesetzlich zur Eigenvorsorge verpflichtet
Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (W-HG, § 2 Abs. 2 W-HG) ist "jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, in Rahmen des Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorkehrungen zum Schutz vor nachträglichen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen."

Hochwasser kann jeden treffen!
Auch wenn Sie sich weitgehend durch technische Hochwasserschutzmaßnahmen geschützt fühlen, ist Hochwasservorsorge wichtig. Denn es gibt immer ein verändertes Risiko, dass Hochwasser zu Ihnen vordringt. Hochwasserschutzmaßnahmen sind in der Regel nur für Extremereignisse ausgelegt - sie können überflutet werden oder sogar brechen. Überflutungen können auch durch veraltete oder nicht funktionierende (z. B. Versenkung von Dachbänken oder Einbauten durch Treibgut) oder durch menschliche Versägen auftreten!

Besondere Beachtung müssen Sie auch bei Gefahr durch Sturzfluten scheuen. Bei Sturzfluten können schnelle Überflutungen möglich sein. Geübtem Aufenthalt und somit jeden treffen. Sturzfluten haben ein hohes Zerstörungspotenzial und sind Jahr für Jahr für gewöhnliche wohnortnahe Schäden verantwortlich.

Machen Sie sich deshalb bewusst: Einer akuten Gefahr durch Hochwasser gibt es nicht. Das Wissen um die Gefahren, eine gründliche Vorsorge sowie richtiges Verhalten im Ernstfall sind der beste Weg, um sich und seinen Besitz zu schützen.

Informiert sein:
Informieren Sie sich über die Hochwassergefahr in Ihrer Gemeinde. Gefahren- und Risikokarten sowie Risikoprüfungstool, wie etwa die "Hochwasser-Risikoanalyse" des Gewässerbauamtes der Deutschen Vereinigung für Wasserbau (DWA), lassen dafür eine gute Quelle. Aber auch Hochwasseranfragen können wichtige, detaillierte Informationen liefern. An den Hochwasser-Thüringen sind zahlreiche weitere Hochwasseranfragen zu finden. Sie werden auf schnelle Übersichtsrechnungen für, wie sie in Thüringen beispielsweise im August 1983, April 1994 oder Mai/Juni 2013 ergaben sind. Hochwasseranfragen sind wichtige Informationsquellen und liefern wichtige Informationen wie etwa die Höhe der Hochwasserneuberechnung.

Nein! Sie im Falle eines drohenden Hochwassers die behördlichen Vorkehrungen nicht umgehen! Folgen Sie den Anweisungen. Achten Sie auch auf Notfallpläne, Lauscherführungen und Radio- oder Fernsprechanlagen.

Für finanzielle Absicherung sorgen
Hochwasser können gewaltige wirtschaftliche Schäden verursachen. Um sich gegen finanzielle Folgen von Hochwasser zu schützen, kann und sollte man eine Duales Risikoübernahmeversicherung (DRA) abschließen. Diese Versicherung wird in der Regel als doppelte Zusatzversicherung zur Wohngebäude- und Hausratversicherung angeboten. Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherer über Ihre Möglichkeiten.

Angepasste Wohnen
Eine angepasste Nutzung von Hochwassergefährdeten Gebäuden und Schutzmaßnahmen kann Schäden verhindern, wenn möglich, neuem oder lagern. Sie dort keine wertvollen Gegenstände, wie Fernseher, Computer, oder Koffertagen. Auch die Elektroanlage oder ein Gasboiler als alternative Zusatzheizung sind möglich.

Sie gibt viele Möglichkeiten, Ihr Haus oder Ihre Wohnung im Ernstfall schnell und effektiv vor Hochwassererfordernissen zu schützen. Hierzu zählen z. B. Sandsäcke oder mobile Schutzbarrieren für Fenster und Türen, die durch Wasserschubkraft nicht von innen durch Wasser in Ihren Keller oder andere Räume dringen.

Befolgen Sie ein Handbuch im Haus, so können Sie diesen gegen Aufschwimmen. Auswendig zu lernen hilft zu maximalem Schutz an Gebäuden und Innenräumen. Ideal ist ein Handbuch, das auch die notwendigen Informationen enthält, die Sie bei den notwendigen Maßnahmen verwenden können.

LEISTUNGSLEISTEN ERHEBEN **AN NEUTRALISIEREN**

Hochwasser: Wie Ihr Gebäude davon umso mehr betroffen ist, umso mehr ist die Gefahr, dass das Gebäude durch Hochwasser beschädigt wird. Ein Handbuch für Gebäudebesitzer, das Ihnen hilft, die Gefahren zu verstehen und zu vermeiden.

Schutzplan: Wie Ihr Gebäude davon umso mehr betroffen ist, umso mehr ist die Gefahr, dass das Gebäude durch Hochwasser beschädigt wird. Ein Handbuch für Gebäudebesitzer, das Ihnen hilft, die Gefahren zu verstehen und zu vermeiden.

Informieren Sie sich über weitere geeignete Maßnahmen für Ihr Objekt und stellen Sie sich entsprechend aus. Gebrauchstaugliche Schutzmaßnahmen können von verschiedenen Firmen erworben werden.

Vorräte anlegen
Im Falle einer Katastrophe wie Hochwasser, Stromausfall oder Sturm besteht die Gefahr, dass Lebensmittel nur noch schwer zu bekommen sind. Legen Sie daher für einen Ausnahmefall Vorräte an. Das muss es sein, ist Teil einer Strategie, um sicher zu sein. Die Lösung liegt in Ihrer Verantwortung, die und wie sie Sie vorzuziehen, ist eine persönliche Entscheidung.

Erstellen eines Notfallplans - was ist zu beachten?
Es bedarf nur wenige Stunden, um einen Notfallplan zu erstellen und die Überflutung Ihres Eigentums und der Umgebung zu vermeiden. Das ist ein Handbuch, das Ihnen hilft, die Gefahren zu verstehen und zu vermeiden. Ein Handbuch für Gebäudebesitzer, das Ihnen hilft, die Gefahren zu verstehen und zu vermeiden.

Wichtige Anweisungen für die Erstellung eines Notfallplans

- ✓ Diskutieren Sie die Hochwassergefahr und mögliche Schutzmaßnahmen mit Ihren Nachbarn
- ✓ Legen Sie fest, wer in der Familie bei Hochwasser verantwortlich ist und Aufgaben, wenn Unklarheit über die Fragen können klarer sein:
 - Wer informiert sich regelmäßig über aktuelle Unwetter- und Hochwasserwarnungen?
 - Ab welchem Hochwasserpegel müssen Maßnahmen eingeleitet werden?
 - Können Autos oder andere OT aus dem Hochwassergefährdeten Bereich gefahren werden?
 - Sollen Kinder oder Menschen mit Behinderungen im Haus, die Sie nicht aus der Gefahrenzone bringen können?
 - Müssen Möbel oder technische Geräte aus dem unteren in die oberen Stockwerke verlagert werden?
 - Welche Zusammenkünfte und andere Wasserführende Geräte im Haus sind vorhanden?
 - Sind Farben, Lacke, Holzschutzmittel und andere wasserführende Stoffe im Haus vorhanden? Wie können diese Hochwasser abgefangen werden?
- ✓ Legen Sie Fluchtwege fest und anzuweisen Sie für Kinder oder ältere Familienmitglieder Ausweichpunkte (Treppe, Veranda, etc.)
- ✓ Organisieren Sie eine Nachbarschaft für den Informationsaustausch und gegenseitige Hilfe für den Fall der längeren Abwesenheit (z. B. bei Abschieden Sie persönlich, damit Sie im Hochwasserfall kommen).
- ✓ Stellen Sie eine Liste mit wichtigen Telefonnummern (z. B. Familie und Nachbarn, Gemeinde, Gesundheitsbehörde, Versicherung und Nachbarn) zusammen und besprechen Sie diese Liste auf.

Weiterführende Informationen

Download als PDF

Webratgeber Hochwasservorsorge ...

- Außerhalb von Hochwasserzeiten nur sehr geringe Nachfrage (< 10 Besuche pro Tag)
- Sprunghafte Anstiege während eines Hochwassers
- Schneller Rückgang nach dem Ereignis



Freistaat Thüringen Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Richtiges Verhalten bei Hochwasser

Ein Ratgeber für den Freistaat Thüringen

Vorwort
Hochwasser sind Naturereignisse, die zu jeder Jahreszeit und mit unterschiedlicher Intensität auftreten können. Einen absoluten Schutz vor Hochwasser gibt es nicht. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (§ 5 Abs. 2 WHG) ist daher "jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen."
[» Mehr erfahren](#)

Gefährdung richtig einschätzen!

- » Bin ich durch Hochwasser gefährdet?
- » Wie hoch ist mein Hochwasserrisiko?
- » Risiken finanziell absichern!

Gute Vorbereitung ist alles!

- » Behalten Sie die Gefahrensituation im Blick!
- » Warn-Apps für Ihr Mobiltelefon

Verhaltensregeln für effektive Gefahrenabwehr

- » Was tun wenn Hochwasser droht
- » Land unter! Richtiges Verhalten im Ereignisfall



Webratgeber HW-vorsorge ...

- Kurze Aufenthaltsdauer (~ 1 Minute)
- 1,76 Seiten pro Nutzer
- Nur wenige Aktionen pro Besuch
- Zahlreiche Downloads
- Weiterführende Links werden häufig genutzt (82% der Nutzer)

Freistaat Thüringen Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Richtiges Verhalten bei Hochwasser

Ein Ratgeber für den Freistaat Thüringen

Vorwort

Hochwasser sind Naturereignisse, die zu jeder Jahreszeit und mit unterschiedlicher Intensität auftreten können. Einen absoluten Schutz vor Hochwasser gibt es nicht. Gemäß Wasserhaushaltsgesetz (§ 5 Abs. 2 WHG) ist daher "jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen."

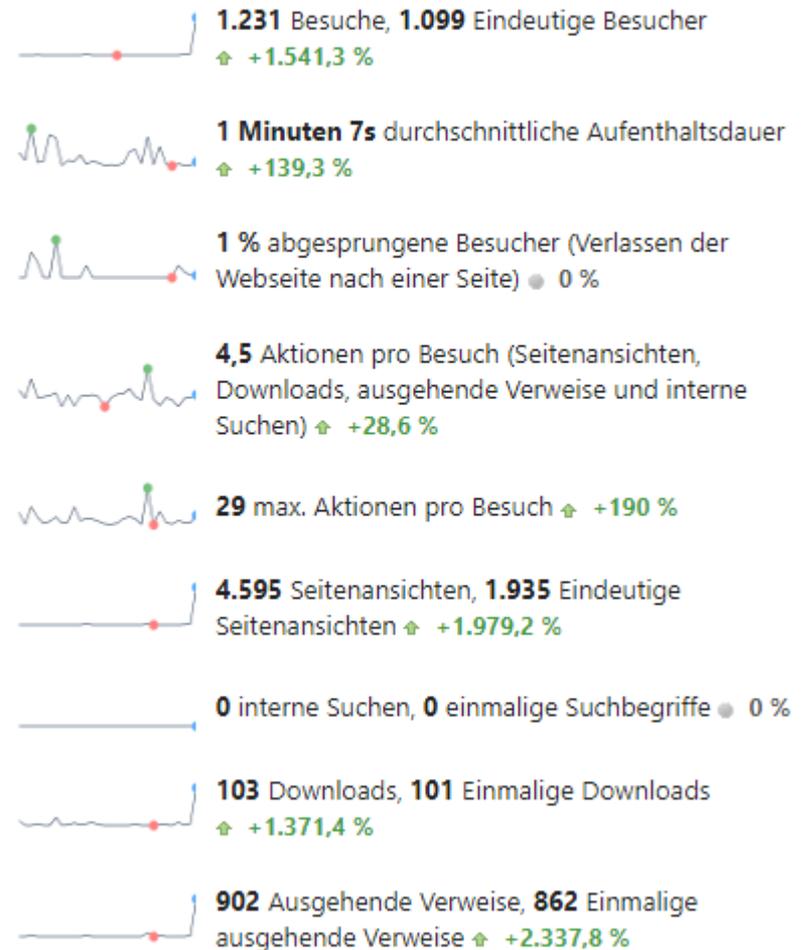
» Mehr erfahren

Gefährdung richtig einschätzen!	Gute Vorbereitung ist alles!	Verhaltensregeln für effektive Gefahrenabwehr
<ul style="list-style-type: none"> » Bin ich durch Hochwasser gefährdet? » Wie hoch ist mein Hochwasserrisiko? » Risiken finanziell absichern! 	<ul style="list-style-type: none"> » Behalten Sie die Gefahrensituation im Blick! » Warn-Apps für Ihr Mobiltelefon » Für den Ernstfall gewappnet sein: Was man heute schon tun kann 	<ul style="list-style-type: none"> » Was tun wenn Hochwasser droht » Land unter! Richtiges Verhalten im Ereignisfall

» Weiterführende Informationen

Copyright © 2021 TLUBN Impressum Datenschutz

Besucherübersicht



Angebote während eines Hochwassers:

Wann?
vor,
während,
nach
dem Hochwasser

Gegenüber wem?
Katastrophenschutz
Politik & Verwaltung
Talsperrenbetreibern
Betreiber von Anlagen
Landwirtschaft, Industrie,
Bevölkerung

Regional / überregional:

- Hochwasserwarn- und Alarmdienst der Länder
- Internetportale der Länder und LHP
- Mobile Apps: Meine Pegel, DWD Warnwetter, NINA, KatWarn
- Warnungen in Rundfunk, Fernsehen und Videotext

Lokal:

- Lautsprecherdurchsagen, Anweisungen durch Einsatzkräfte, lokale Internetseiten

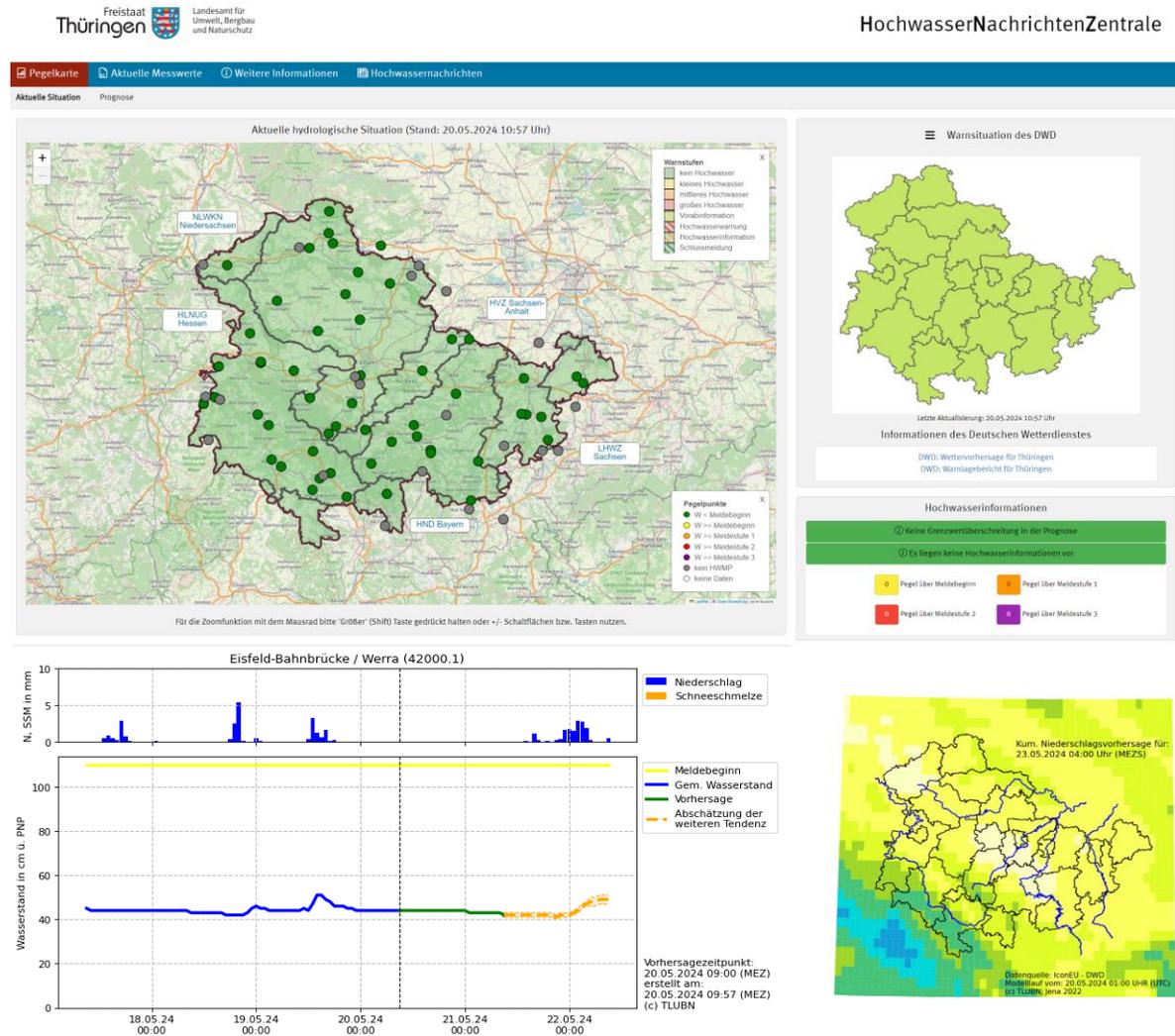
Herausforderungen:

Die meisten Angebote beziehen sich auf eher regionale Hochwassergefahr. Für die direkte Warnung der Bevölkerung stehen nur begrenzte Möglichkeiten zur Verfügung. Übersetzung der Warnungen in eigene Betroffenheit ist schwierig.

Informationsangebote während dem Ereignis ...

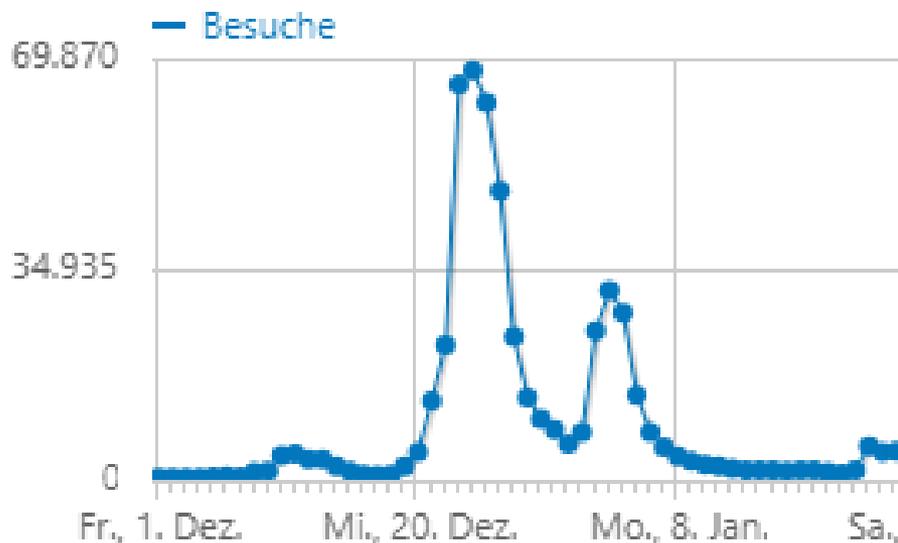
Hochwassernachrichten- zentrale Thüringen:

- Information über aktuelle Lage und weitere Entwicklung
- Pegelbezogen
- Veröffentlichungen der Hochwassernachrichten und Informationen
- Fachportal, das den ungeschulten Bürger womöglich überfordert
- Übersetzung von der Darstellung zur eigenen Betroffenheit schwierig.

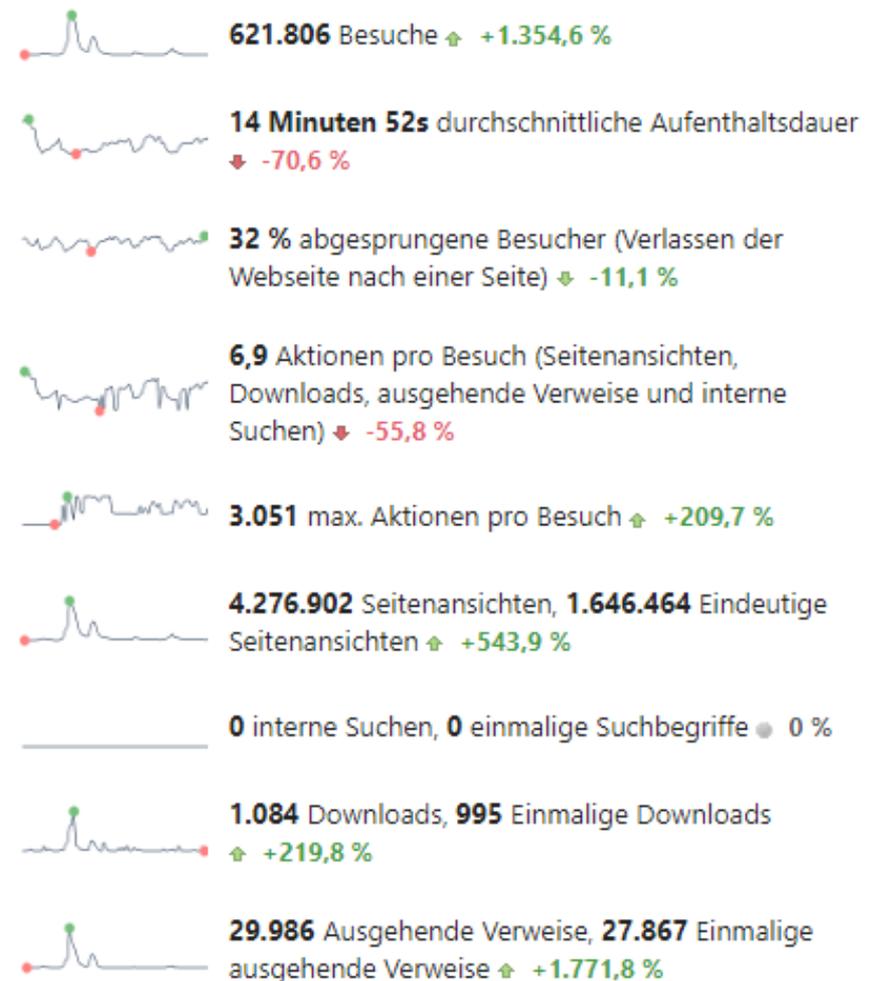


Hochwassernachrichten- zentrale ...

- Längere Aufenthaltsdauer (~ 15 Minuten)
- 2,45 Seiten pro Nutzer
- Etwas mehr Aktionen pro Besuch
- Weiterführende Links sind nicht sehr relevant (5% der Nutzer)



Besucherübersicht



Angebote nach einem Hochwasser:

Wann?
vor,
während,
nach
dem Hochwasser

- Ratgeber online / offline
- Einsatzkräfte vor Ort
- Ankündigungen, Hinweise in Presse und Gemeindeblättern
- Beratungen durch Versicherungen
- Bürgerversammlungen

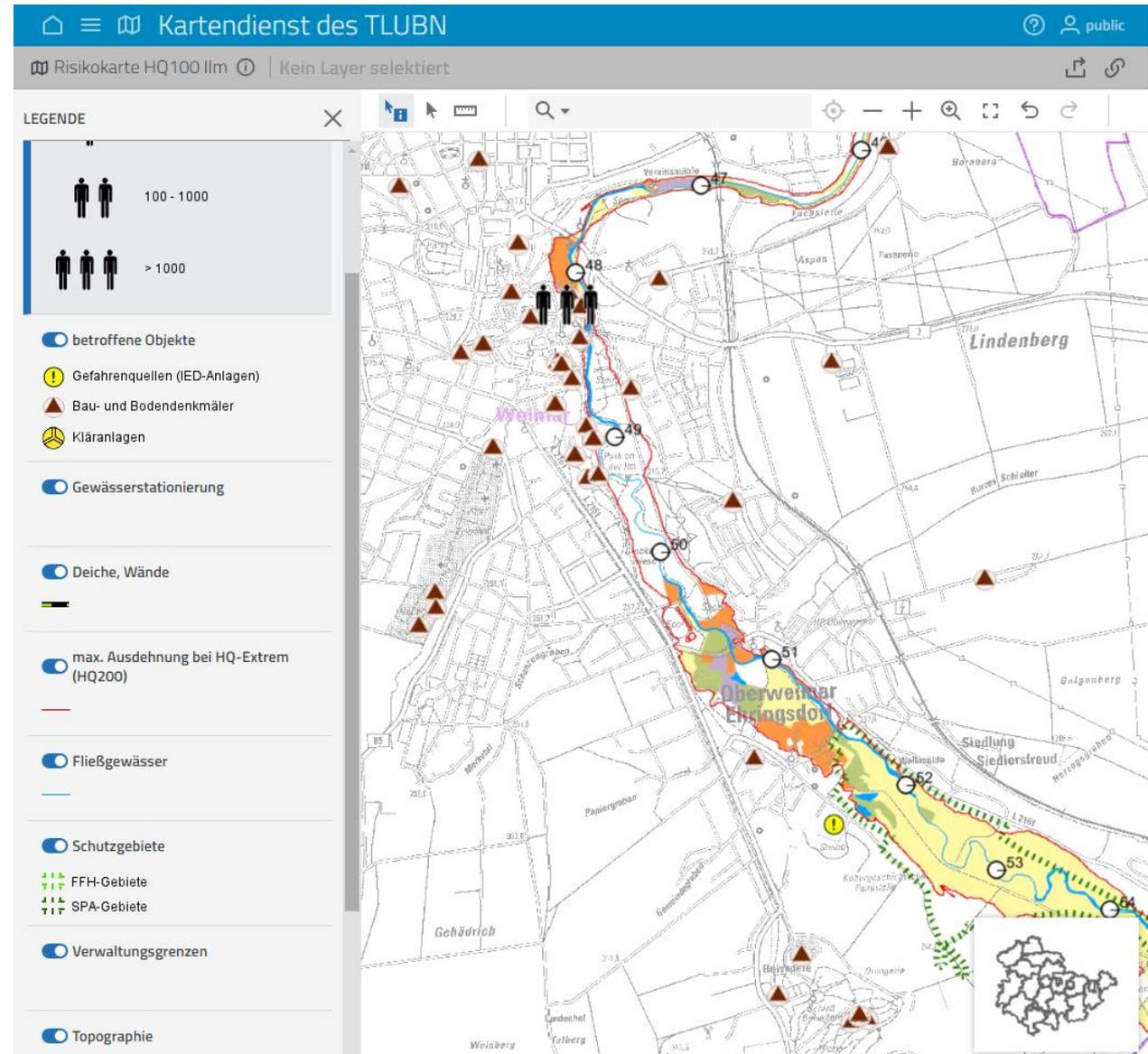
Gegenüber wem?
Katastrophenschutz
Politik & Verwaltung
Talsperrenbetreibern
Betreiber von Anlagen
Landwirtschaft, Industrie,
Bevölkerung

Herausforderungen:
Ohne Gefahrenbewusstsein und Erkennen möglicher Betroffenheit wird diese Information nicht wahrgenommen.
Informationsangebote sind häufig schwer verständlich und komplex.

Konsistenz, Verständlichkeit und Relevanz der Angebote ...

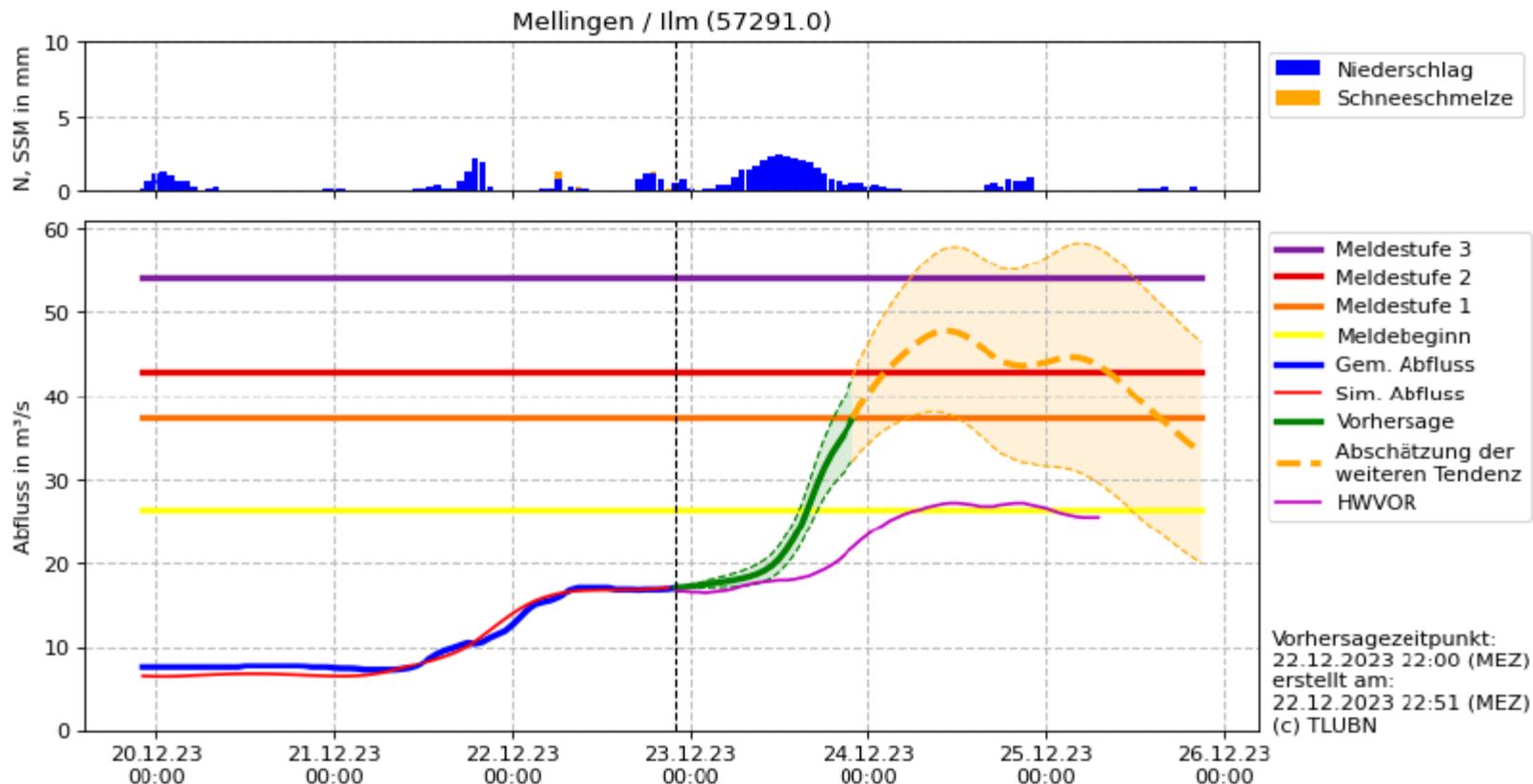
KONSISTENZ:

Hochwassergefahren-
und Risikokarten
zeigen potentielle
regionale
Überschwemmungs-
bereiche bei
verschiedenen
Lastfällen HQ20,
HQ100 und HQ200
für die Thüringer
Risikogebiete



KONSISTENZ:

Prognosen auf der Webseite zeigen pegelbezogene mögliche Überschreitungen von Meldestufen



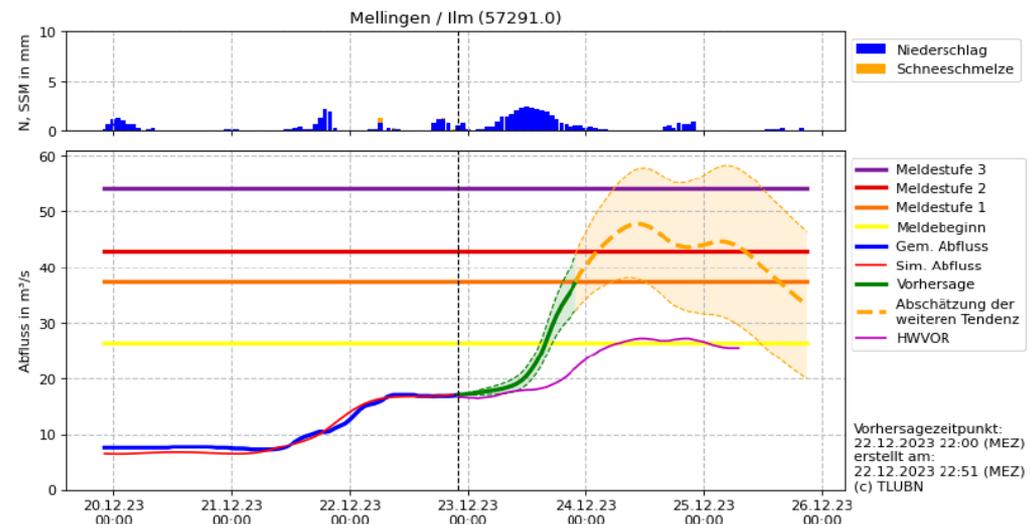
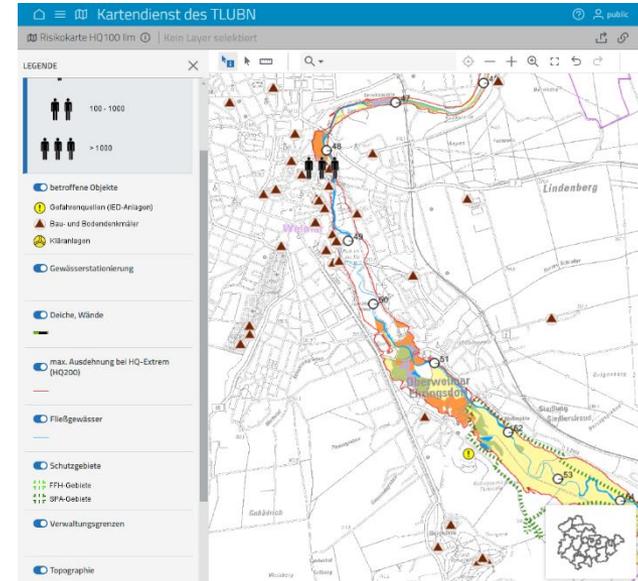
KONSISTENZ:

Perspektivisch sollen für die HNZ Seite flächenhafte Information vorab erstellt werden, die Überschwemmungsgebiete für die Meldestufen darstellen werden.



Verständlichkeit

- Die Kommunikation basierend auf Wiederkehrintervallen / Wahrscheinlichkeiten ist für die Bevölkerung möglicherweise zu abstrakt und kann zu einer fehlerhaften Einschätzung der eigenen Gefahr oder Betroffenheit führen.
- Zur Verbesserung sind folgende Schritte geplant:
 - Hochwasserwarnungen werden mit Handlungshinweisen ergänzt
 - Meldestufen der Hochwassermeldepegel werden überprüft, harmonisiert und mit Beschreibungen der HW-Auswirkungen ergänzt.
 - Darstellung der Überschwemmungen bei spezifischen Meldestufen.



Soziale Medien - Crowdsourcing

Hilft das?

Oder ist das
nur virtueller
Katastrophen-
tourismus?

